



W. E. Piers

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„High Stokes Shift Anilido-Pyridine Boron Difluoride Dyes“: J. F. Araneda, W. E. Piers, B. Heyne, M. Parvez, R. McDonald, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12422–12425; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12214–12217.



Die Forschung von W. E. Piers war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„10a-Aza-10b-borapyrenes: Heterocyclic Analogues of Pyrene with Internalized BN Moieties“: M. J. D. Bosdet, W. E. Piers, T. S. Sorensen, M. Parvez, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 5028–5031; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 4940–4943.

Warren E. Piers

Geburtstag:	16. Juni 1962
Stellung:	S. Robert Blair Professor für Chemie, University of Calgary (Kanada)
E-Mail:	wpiers@ucalgary.ca
Homepage:	http://www.chem.ucalgary.ca/research/groups/wpiers/
Werdegang:	1984 BSc, University of British Columbia (Kanada) 1988 Promotion bei Prof. Michael D. Fryzuk, University of British Columbia 1988–1990 Postdoktorat (Killam und NSERC) bei Prof. John E. Bercaw, California Institute of Technology (USA)
Preise:	2001–2003 NSERC E. W. R. Steacie Memorial Fellowship; 2003 Canadian Society for Chemistry (CSC) Merck Frosst Centre for Therapeutic Research Award; 2005 CSC Alcan Lecture Award; 2006 Fellow, Royal Society of Canada; 2012–2014 Canada Council for the Arts Killam Research Fellowship
Forschung:	Die Mechanismen wichtiger durch Hauptgruppen- und Übergangsmetallverbindungen vermittelter katalytischer und stöchiometrischer Organometallreaktionen; borhaltige organische Materialien; die Chemie von Perfluorarylboranen
Hobbys:	Musik, Bergsteigen und guter Wein

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Koch oder Sommelier.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... jeder Berggipfel.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist, ... Politiker davon zu überzeugen, dass keine Zeit mehr zu verlieren ist, wenn der Klimakollaps verhindert werden soll.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... die Entwicklung von Olefinmetathesekatalysatoren – klassische Organometallchemie!

Das beste Stadium in der Karriere eines Wissenschaftlers sind ... die Postdoc-Jahre; nichts außer Forschung (und die kleine Aufgabe, eine Anstellung zu finden).

Was mich garantiert zum Lachen bringt, ist ... Larry David in der amerikanischen Fernsehserie „Curb Your Enthusiasm“.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war ... es dauert genauso lange, eine Aufgabe schlecht wie gut zu erledigen, denn wenn man schlecht arbeitet, muss man die Arbeit nochmal machen.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... positiven Gutachten in meinem E-Mail-Eingang.

Meine Lieblingsautoren sind ... John Irving und Stephen King.

Die drei besten Filme aller Zeiten sind ... „Lost Highway“ (David Lynch), „Eyes Wide Shut“ (Stanley Kubrick, eigentlich alles von Kubrick), „American Beauty“ (Sam Mendes).

Mein Lieblingsgericht sind ... frische, auf den Punkt gebratene Jakobsmuscheln.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Bis(pentafluorphenyl)boran: Synthese, Eigenschaften und Hydroborierungsschemie eines sehr elektrophilen Borans“: D. J. Parks, R. E. von H. Spence, W. E. Piers, *Angew. Chem.* **1995**, *107*, 895–897; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1995**, *34*, 809–811. (Ein breit genutztes Reagens für die Synthese von Perfluorarylboranen durch Hydroborierung wird vorgestellt.)
2. „Tris(pentafluorphenyl)boron-Catalyzed Hydrosilylation of Aromatic Aldehydes, Ketones, and Esters“: D. J. Parks, W. E. Piers, *J. Am. Chem. Soc.* **1996**, *118*, 9440–9441. (Ein frühes Beispiel für die später als „frustriert“ bezeichneten Lewis-Paare.)
3. „Cationic Scandium Methyl Complexes Supported by a β -Diketiminato (“Nacnac,.) Ligand Framework“: P. G. Hayes, W. E. Piers, R. McDonald, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, *124*, 2132–2133. (Eine aus einer ganzen Reihe von Arbeiten unserer Gruppe zur Organoscandiumchemie.)
4. „Rapidly Initiating Ruthenium Olefin-Metathesis Catalysts“: P. E. Romero, W. E. Piers, R. McDonald, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 6287–6291; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 6161–6165. (Eine überraschende Wende in der rutheniumkatalysierten Olefinmetathese.)
5. „10a-Aza-10b-borapyrenes: Heterocyclic Analogues of Pyrene with Internalized BN Moieties“: M. J. D. Bosdet, W. E. Piers, T. S. Sorensen, M. Parvez, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 5028–5031; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 4940–4943. (Eine „Heureka“-Idee, die sich sehr gut entwickelt hat.)

DOI: 10.1002/ange.201200052